

Das Treppchen gehörte den Rookies

(20.09.2003) Der 13. Lauf des RECARO Formel-3-Cups stand ganz im Zeichen der erstjährigen Teilnehmer. Sieger wurde Sven Barth, vor Thomas Holzer und Markus Mann. Damit festigte Barth den zweiten Platz in der Gesamttabelle, da Hannes Neuhauser bereits in der ersten Runde im Kiesbett landete.

Catharina Felser nutzte den verpatzten Start von Hannes Neuhauser und übernahm die Führung - erstmals in der Formel 3. Aber João Paulo de Oliveira überholte sie kurze Zeit später. Doch auch sein Glück währte nicht lange. In der letzten Kurve drehte er sich und kam als siebter wieder auf die Strecke zurück. Felser übernahm die wieder Führung. Doch auch sie fabrizierte einen Dreher in dieser Kurve nur eine Runde später und fiel auf Platz 12 zurück. Damit war der Weg frei für die Rookie-Vierergruppe: Thomas Holzer, Sven Barth, Markus Mann und Adrian Wolf. Ein paar Runden später übernahm Sven Barth die Führung und baute seinen Vorsprung im Laufe des Rennens immer weiter aus.

Der Meister João Paulo de Oliveira gab nicht auf und bewies sein Können, indem er sich wieder auf den vierten Platz vorkämpfte. Doch in Runde 14 übertreibt er es ein zweites Mal. De Oliveira drehte seinen Dallara F302 und reihte sich auf Platz acht ein. Zwar konnte er wieder an zwei Konkurrenten vorbeiziehen, musste sich aber mit dem sechsten Platz zufrieden geben. Catharina Felser, die sich mit einer gehörigen Portion Wut im Bauch immer weiter vorgekämpft hatte, profitierte von dem Dreher des Meisters und lag nun auf Rang fünf.

Eine tolle Leistung zeigte Tomas Toth. Der Österreicher musste von der Box aus starten und fuhr am Ende auf einen guten zehnten Platz.

Unbeeindruckt von den Ereignissen hinter ihnen führen die vier Rookies ihr Rennen. Besonders Sven Barth kontrollierte das Rennen. Thomas Holzer versuchte zwar hin und wieder einen Angriff, hatte aber keine Chance. So erfuhr sich Barth seinen ersten Formel-3-Sieg mit 1,99 Sekunden Vorsprung auf Holzer und Markus Mann. Vierter wurde der Schweizer Adrian Wolf.

Catharina Felser: Das hätte mein Rennen werden können, denn anhand der Rundzeiten hat man deutlich gesehen, dass ich um den Sieg hätte fighten können. Leider habe ich mich in der gleichen Kurve gedreht, in der es bereits de Oliveira erwischt hatte. Warum, kann ich beim besten Willen nicht erklären.

Sven Barth: Dieser Sieg tut richtig gut. Nicht nur, weil es mein erster in der Formel 3 ist, sondern weil er mich auf dem Weg zum Vizetitel ein deutliches Stück nach vorne bringt.

Thomas Holzer: Ich hab immer gewusst, dass in der Formel 3 das Überholen eine Kunst für sich ist. Heute habe ich deutlich gesehen, dass man am Vordermann nicht vorbei kommt, wenn dieser ein gleich gutes Auto hat und keine Fehler macht.

Markus Mann: Auch mit dem dritten Platz bin ich sehr zufrieden. Leider war an einen Angriff auf Thomas Holzer nicht zu denken. Ich habe lange Zeit darauf gehofft, dass sich die beiden an der Spitze behacken, aber leider ist es nicht dazu gekommen.

Hannes Neuhauser: Mein Rennen ging ja leider nicht sehr lange Ich hatte schon von Anfang an Bremsprobleme. In der vierten Kurve blockierten die Räder und ich blieb im Kies stecken.